

Wertstoffsammlung am Bauhof kommt!

Am 27. April d.J. berichtete die lokale Presse über eine Sitzung des Ausschusses für Bau- und Liegenschaften vom 22.4.. Thema waren die Abfallmengen in der Stadt und daraus ggf. abzuleitende Maßnahmen. Zur Sprache kam dann auch der Umgang der RegioEntsorgung mit den Anliegen der Stadt. Dazu zitierte die Zeitung dann den SPD-Fraktionsvorsitzenden mit folgender Aussage: „... die RegioEntsorgung müsse sich fragen lassen, warum sie Angebote streiche, wie die Elektroschrottentsorgung und wieso der seit Jahren im Raum stehende Wertstoffhof in Linnich bis heute nicht eingerichtet worden ist.“

Das rief den Vorstand der RegioEntsorgung auf den Plan und zu einem Briefwechsel mit dem SPD-Fraktionsvorsitzenden. Ein kleines, aber erwähnenswertes Detail: Nicht einmal der Diskussionsstand zwischen Stadt und RegioEntsorgung war wohl im Unternehmen korrekt bekannt. Das wurde dann aber im Schreiben der SPD an den Vorstand nachgeholt.

Nun ist aber etwas in Bewegung gekommen: Die Sammlung von Elektroschrott wird verbessert und in der Ausschusssitzung im September wurde über die Einrichtung einer Sammelstelle am Bauhof berichtet. Der Ausschuss hat dem Vorgehen zugestimmt.

Vielleicht hat also das Zitat des SPD-Fraktionsvorsitzenden in der Presse ein klein wenig zur Beschleunigung des Anliegens beigetragen.

Die Vorlage für den Ausschuss können sie hier nachlesen:

Beschlussvorschlag für den Bau- und Liegenschaftsausschuss am 23.09.2021

Der Bau- und Liegenschaftsausschuss nimmt den in der Problembeschreibung beschriebenen Sachverhalt zustimmend zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird ermächtigt, eine entsprechende Nutzungsvereinbarung und einen Betriebsführungsvertrag mit der RegioEntsorgung AöR abzuschließen.

Problembeschreibung/Begründung:

Auf die Vorlage des Ausschusses M-1/2021 zur Einstellung der Sammlung von Elektrokleingeräten bei den Ortschaftspflegern und der Feuerwehr wird Bezug genommen. Die Einschränkung des Angebots, Elektrokleingeräte bis 50 cm Kantenlänge bei den Entsorgungsstellen in den jeweiligen Ortschaften abzugeben, sowie der Entsorgungsdruck mit einer Nachfrage nach weiteren Abgabemöglichkeiten wurden verwaltungsseitig zum Anlass genommen, mit der Regio Entsorgung AöR über eine Erweiterung der Abgabemöglichkeiten am städtischen Bauhof ins Gespräch zu kommen.

Im Endergebnis soll nun die Abgabemöglichkeit am städtischen Bauhof wie folgt erweitert werden:

- Änderung der Öffnungszeiten des Bauhofes

Die derzeitige wöchentliche Öffnung des Bauhofes (dienstags 08:00- 12:00 Uhr und donnerstags 13:00- 16:00 Uhr) soll zukünftig auf donnerstags 16:00-18:00 Uhr und samstags 09:00 bis 13:00 Uhr geändert werden.

- Grünschnittannahme über Abrollcontainer

Bislang war die Grünschnittannahme in den Monaten März bis Dezember auf den ersten und dritten Samstag im Monat von 10:00- 12:00 Uhr begrenzt. Zukünftig kann der Grünschnitt ganzjährig an Samstagen angeliefert werden. Es bleibt bei der Kostenpflicht der Abgabemöglichkeit.

- Abgabe Elektroaltgeräte

Das bestehende Angebot soll um Elektroaltgeräte der Gruppe 2 (Monitore größer als 100 cm²) und Leuchtstoffröhren sowie Altbatterien erweitert werden.

- Alttextilien und Schuhe über Sammelcontainer

Über Sammelcontainer ist die Sammlung von Alttextilien und Schuhen möglich.

- Papier/Pappe/Kartonage

Über einen Presscontainer können Papier/Pappe/Kartonage abgegeben werden.

Um die Öffnungszeiten personell bedienen zu können, wird die Regio Entsorgung zwei geringfügige Beschäftigungsverhältnisse neu begründen. Zusätzlich wird die Arbeitszeit des städtischen Mitarbeiters, der bislang in den Monaten März bis Dezember am ersten und dritten Samstag die Grünabfallsammelstelle als geringfügig Beschäftigter bedient hat, um 5 Stunden monatlich (März- Dezember) bzw. 9 Stunden (Januar und Februar) ausgeweitet, um Krankheits- und Urlaubsvertretungen zu garantieren.

Der zusätzlich entstehende Personalaufwand wird im städtischen Haushalt durch Einsparungen gedeckt, die durch die Einstellung der Elektrokleingerätesammlung bei den Ortspflegern erzielt werden.

Um die Annahmestelle auf dem städtischen Bauhof zu betreiben, ist mit der Regio Entsorgung AöR eine Nutzungsvereinbarung über die Flächennutzung abzuschließen. Seitens der Stadt wird die Nutzung der Fläche der Regio Entsorgung AöR in Rechnung gestellt.

Zudem ist der Abschluss eines Betriebsführungsvertrages erforderlich.

Die Regio Entsorgung muss schließlich ihrerseits eine Nutzerordnung erstellen, die gegenüber den Nutzern des Hofes die Herkunft der Abfälle, Öffnungszeiten, Art und Menge der anzunehmenden Wertstoffe, Hausrecht, Ordnungsmaßnahmen etc. regelt.

Geplant ist, die Maßnahmen zum 01.01.2022 umzusetzen. Neben dem Abschluss der v.g. Vereinbarungen sind noch Satzungsanpassungen bei der Regio Entsorgung sowie kleinere bauliche Maßnahmen (Stromanschluss für Papierpresse) erforderlich.